

Ausgabe 19 vom 25. Juli 2013

Rundschreiben des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg

►► 1. Schiedsamt vertagt Honorarstreit erneut – Neue Verhandlungsrunde

Das Schiedsamt für die vertragsärztliche Versorgung hat auch in seiner Sitzung am 24. Juli keine endgültige Entscheidung über den Honorarvertrag für 2013 getroffen. Zentraler Streitpunkt war nach wie vor der von der KV Hamburg geforderte Aufschlag auf den Orientierungswert zum Ausgleich für die überdurchschnittlich hohen Kosten in Hamburg. Das Schiedsamt hat die KV und die Krankenkassen nach ergänzenden Hinweisen aufgefordert, noch einmal zu verhandeln und angekündigt, am 15. August endgültig zu entscheiden, sollte bis dahin keine Verhandlungslösung erreicht sein. Der KV-Vorstand hat zugesagt, konstruktiv in die Gespräche mit den Krankenkassen zu gehen.

►► 2. Beratungstermine DAK Gesundheit

In den vergangenen Tagen erreichten die KVH zahlreiche Hinweise von Praxen, dass Mitarbeiter der DAK Gesundheit verstärkt versuchen, telefonisch Beratungstermine bei den Praxen zu erhalten. Anlass seien aktuelle Hinweise zum Arzneimittelverordnungsverhalten der Praxen (u.a. „Mee too“- Präparate). Die KV Hamburg hat keine Liste von „Mee too“-Präparaten veröffentlicht.

Wir weisen darauf hin, dass die Vereinbarung solcher Termine für die Praxen freiwillig ist. Eine rechtliche Verpflichtung zur Teilnahme an derartigen Gesprächen besteht nicht. Informationen, die im Zuge eines Beratungsgesprächs von der Krankenkasse mitgeteilt werden, haben lediglich hinweisenden Charakter und begründen keine rechtlichen Verpflichtungen für die Praxis.

►► 3. Amtliche Veröffentlichungen

Auf der Website der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg www.kvhh.de wird unter der Rubrik „Recht und Verträge \ Amtliche Bekanntmachung“ Folgendes bekannt gegeben:

- **Verträge:** Übergangsregelung zur Vereinbarung zur Bereinigung des Behandlungsbedarfs für den KV-Bereich Hamburg für das 4. Quartal 2013 mit der Techniker Krankenkasse
- **Hinweis:** Das Unterschriftenverfahren ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung für folgenden Vertrag noch nicht abgeschlossen: Vereinbarung über eine Übergangslösung zur Einführung des „erweiterten Basis-Ultraschalls“ aufgrund der Änderungen der Mutterschaftsrichtlinien durch den G-BA ab 1. August 2013

Sollte eine Einsichtnahme im Internet nicht möglich sein, stellen wir Ihnen gern den entsprechenden Ausdruck zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns hierzu an.

Bei Fragen zu allen KV-Themen – auch zu den in diesem Telegramm genannten:
Infocenter der KV Hamburg, Telefon 22802-900 Fax 22802-885,
E-Mail-Adresse: infocenter@kvhh.de